



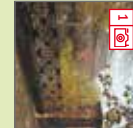
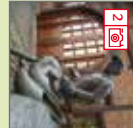
Streckeninfo auf einen Blick:

Wegstrecke: 70 km
Benötigte Zeit: ca. 5:50 Std. (Ø 12 km/h)
 ca. 4:20 Std. (Ø 16 km/h)

Streckenbeschaffenheit:
 asphaltierte, verkehrsarme Nebenstraßen
Schwierigkeitsgrad:
 leichte Tour

Sehenswürdigkeiten:
 1 – Haus Horst
 2 – Dorfkern Wessum
 3 – Schloss Ahaus

4 – Haus Egelborg
 5 – Holtwicker Ei
 6 – Haus Loburg



H Fieisenbus R77/ (R76)
 Sa./So. und täglich in den Sommerferien
 Gronau – Heek – Ahaus – Borken)

Den Bahnsteigtunnel des Bahnhof Gronau verlassen wir in Gegenrichtung vom Bahnhofsvorplatz.

Wenn wir die Rampe hochfahren sehen wir gegenüber der Straße den Knotenpunkt 87.


In umgekehrter Richtung:


Aus dem Hauptaustieg des Bahnhof Coesfeld radeln wir nach links bis zum Kreisverkehr, folgen der 3. Ausfahrt Sökelandstraße ca. 350 Meter bis wir auf das erste Hinweisschild auf den Knotenpunkt 10 stoßen und diesem nach Coesfeld Centrum folgen.



Haus Horst


Der Backsteinbau mit hohem Walmdach wirkt auf den Betrachter streng und schlicht. Erstaunlich ist, dass alle Fenster unterschiedlich gestaltet sind. Schon 1896 wurde Haus Horst restauriert.

1  Entlang der niederländischen Grenze geht es in Richtung Süden und nach einigen Kilometern Fahrstrecke steht man vor dem Haus Horst, das auf dem Gebiet der Gemeinde Heek liegt und zu einer Rast einlädt. Es dürfte in den Jahren von 1665 bis 1680 von dem Geheimsekretär Heinrich von Bruchhausen erbaut worden sein. An gleicher Stelle befand sich ein rund hundert Jahre alter Vorgängerbau, der abgerissen wurde.

2  Im Dorfkern Wessum befinden sich noch zwei aktive Holzschuhmachereien und eine Wehrkirche, erbaut vor 1100, sowie das Oratorium – ein einseitig offenes, spätgotisches Gebetshaus von 1510.



Haus Egelborg

3  Nun ist es nicht mehr weit bis Ahaus. Dort wartet eine weitere Sehenswürdigkeit, das Schloss Ahaus. An dieser Stelle befand sich zunächst eine Burg, die die Fürstbischöfe von Münster aber abreißen ließen, nachdem sie das Gelände erworben hatten. Das prachtvolle Barockwasserschloss wurde vom Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg 1689 bis 1695 erbaut. Nach dem siebenjährigen Krieg fanden Umbauten (rückwärtiger Risalit und Außentreppen) durch den Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun statt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Wasserschloss bis auf die Grundmauern zerstört und nach alten Plänen wieder aufgebaut. Heute ist im Schloss die Technische Akademie Ahaus untergebracht. Außenbesichtigungen sind jederzeit möglich. Führungen können unter Telefon 02561 444444 vereinbart werden. In beiden Torhäusern des Schlosses, rechts und links des Portals, sind heute Museen untergebracht: Das Schulmuseum (rechts) zeigt historische Utensilien aus dem Schulalltag; Das Torhausmuseum (links) dokumentiert das Leben in Ahaus und die Geschichte seiner Bewohner

Schloss Ahaus



Foto: Kroll

im historischen Ablauf; Di.–Fr. 10–12 Uhr (Apr.–Sept.), Sa./So. und feiertags 14–17 Uhr (ganzjährig) geöffnet. Der Eintritt in beide Museen ist frei.

Im Schlossgarten erwarten Sie angenehme Fuß- und Laufwege sowie großzügige Rasenflächen. Hier verläuft die Aa, jener Fluss, der der Stadt ihren Namen (Ahaus=Haus an der

Aa) gab. Außerdem finden Sie hier einen ausgedehnten und beschilderten Baumbestand mit Blutbuche, Mammutbaum, Deutscher und Amerikanischer Eiche sowie Winter-Linde.

Zwischen Gronau und Ahaus besteht die Möglichkeit, neben der RB 51 auch den FietsenBus R77 zu nutzen. Infos: www.fietsenbusse.de



4  Direkt am Weg liegt das Wasserschloss Haus Egelborg, die jüngste und einzige erhaltene Anlage von ursprünglich drei Burgen am Oberlauf der Dinkel. Der Ursprung des Namens Egelborg ist unbekannt, die Gebäude selbst stammen aus unterschiedlichen Zeiten. Der Treppenturm datiert ins Jahr 1559, der jüngste Anbau wurde erst 1901 fertiggestellt. Idyllisch im Wald gelegen und von einer Gräfte umgeben, sollte man am Haus Egelborg schon eine längere Pause einlegen und den Charme dieser münsterländischen Wasserburg auf sich wirken lassen. Seit neun Generationen wohnt die Familie Freiherr von Oer, die aus dem Vest Recklinghausen stammt, hier.



Foto: Kroll


Haus Egelborg

5  In südlicher Richtung führt die Route auf Holtwick zu, das man westlich umfährt. Man sollte aber doch einen kleinen Abstecher in den Ort machen, findet man doch hier am nördlichen Ortsausgang eine besondere Sehenswürdigkeit: das Holtwicker Ei. Dabei handelt es sich um einen Findling, der gut zwei Meter aus dem Boden herausragt und vor etwa 150.000 Jahren durch die Eismassen der Saale-Eiszeit hierher transportiert wurde.

Um diesen Findling, dessen Gewicht mehr als 20 Tonnen beträgt, rankt sich so manche Sage: Angesichts der Größe des Steines könne nur der Teufel im Spiel gewesen sein, der einst in seiner Wut über das Erstarken des Christentums den Stein geworfen habe, um die Kirche von Holtwick zu treffen. Doch der Wurf war viel zu kurz und der Stein bohrte sich in den Boden, wo er heute noch steckt.



Holtwicker Ei

6  Varlar, ein ehemaliges Prämonstatenser Kloster von 1123 ist seit 1803 im Besitz der Fürstenfamilie zu Salm-Horstmar. Hier ist auch die fürstliche Verwaltung für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb untergebracht. Im 19. Jahrhundert wurden Teile der

alten Klosteranlage und die Kirche abgebrochen. Umbauten hin zu einer Schlossanlage folgten im Verlauf des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Ostfassade wurde 1828 durch vom Architekten Adolph von Vagedes im klassizistischen Stil umgestaltet.



Schloss Varlar

Bahnverbindungen entlang der Route

GRONAU – COESFELD

	montags – freitags	Gronau	Epe	Ahaus	Legden	Rosendahl-Holtwick	Coesfeld	Samstags, sonn- und feiertags
RB 51	Stundentakt	'20	'29	'39	'46	'50	'03	identisch

i In Coesfeld haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr in Richtung Münster (RB63), Lünen (RB 51) und Dorsten (RE 14).

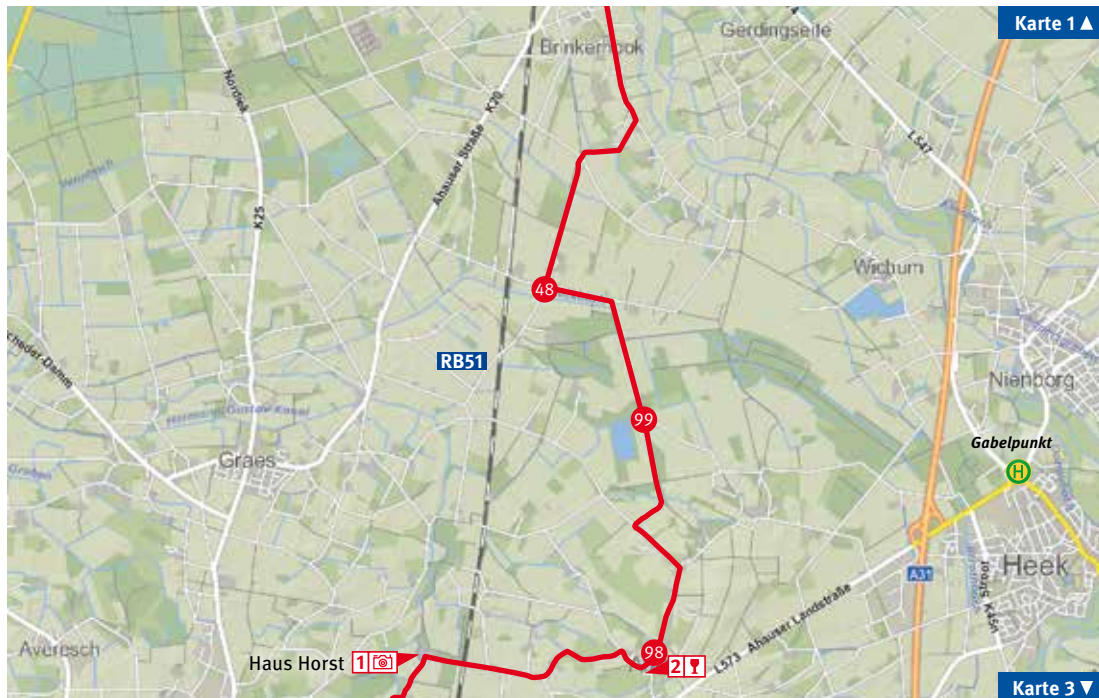
COESFELD – GRONAU

	montags – freitags	Coesfeld	Rosendahl-Holtwick	Legden	Ahaus	Epe	Gronau	Samstags, sonn- und feiertags
RB 51	Stundentakt*	'00	'07	'11	'19	'28	'33	identisch

i In Gronau haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr in Richtung Münster (RB 64) und Enschede (RB 64, RB 51).

FietsenBus R77/(76)

Entlang der Route 11 bedient der FietsenBus R77/(76) Gronau - Borken Haltepunkte in Epe, Heek und Ahaus, an denen Sie die Radtour abkürzen können. Die Linie **R77/76** verkehrt an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen dem 01. Mai und 03. Oktober** sowie täglich in den Sommerferien als FietsenBus mit Fahrradanhänger. Den Fahrplan des FietsenBus R77/(76) finden Sie unter bubim.de oder über den QR-Code.



Radler-Infos

Radstation am Bahnhof

Nächste Radstation Gronau

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Heek – Ahaus 12 km

Heek – Epe 10 km

🚲 FietsenBus R 77

Gronau – Heek – Ahaus

Sehenswert

📷 Haus Horst

Rastmöglichkeiten

🚶 Ausflugslokal Hovestadt,

Ahle 52 · 48619 Heek,

Telefon: 02561 961033

www.hovestadt-ahle.de

Touristische Informationen

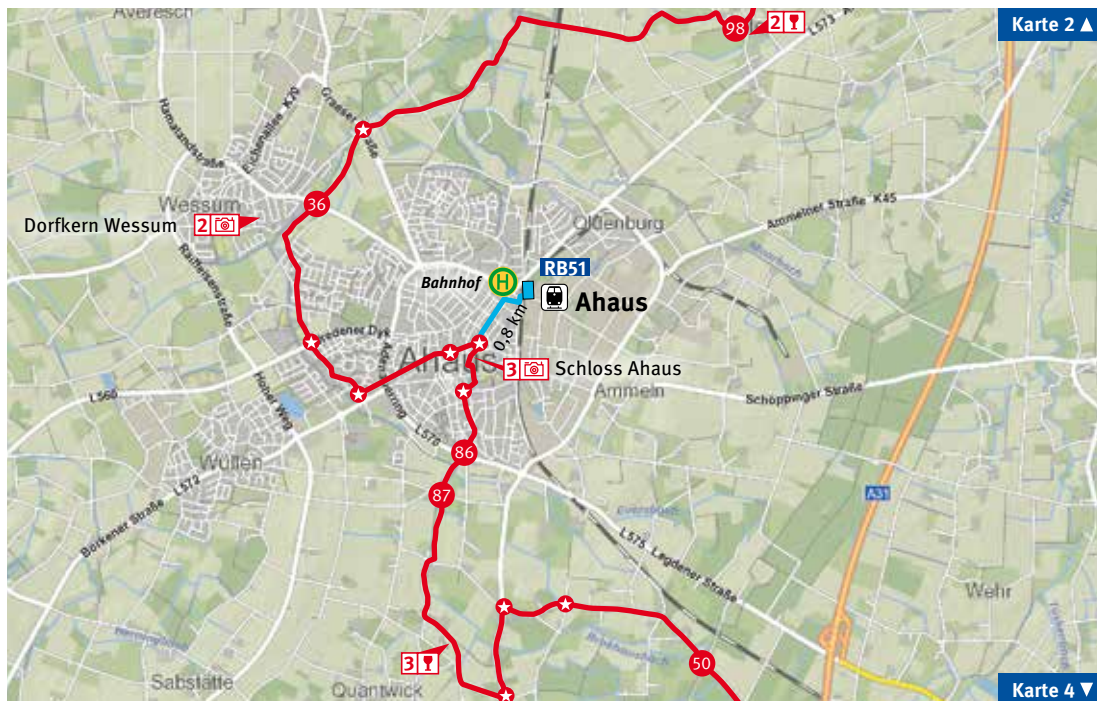
Gemeinde Heek,

Bahnhofstraße 60 · 48619 Heek,

Telefon: 02568 93000,

E-Mail: info@heek.de

www.heek.de



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Ahaus: Gleis 1: ebenerdig,
Gleis 2: Treppe, Aufzug

Radstation am Bahnhof

Nächste Radstation Gronau

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Ahaus – Legden 13 km

Ahaus – Epe 22 km

🚌 FietsenBus R 77 / (R76)

Gronau – Ahaus (– Borken)

Sehenswert

📷 Dorf kern Wessum

📷 Schloss Ahaus mit Schlossgarten
sowie Torhaus- und Schulmuseum

Rastmöglichkeiten

📍 Gaststätte Voss,

Quantwick 2 · 48683 Ahaus,

Telefon: 02561 971563,

www.voss-quantwick.de

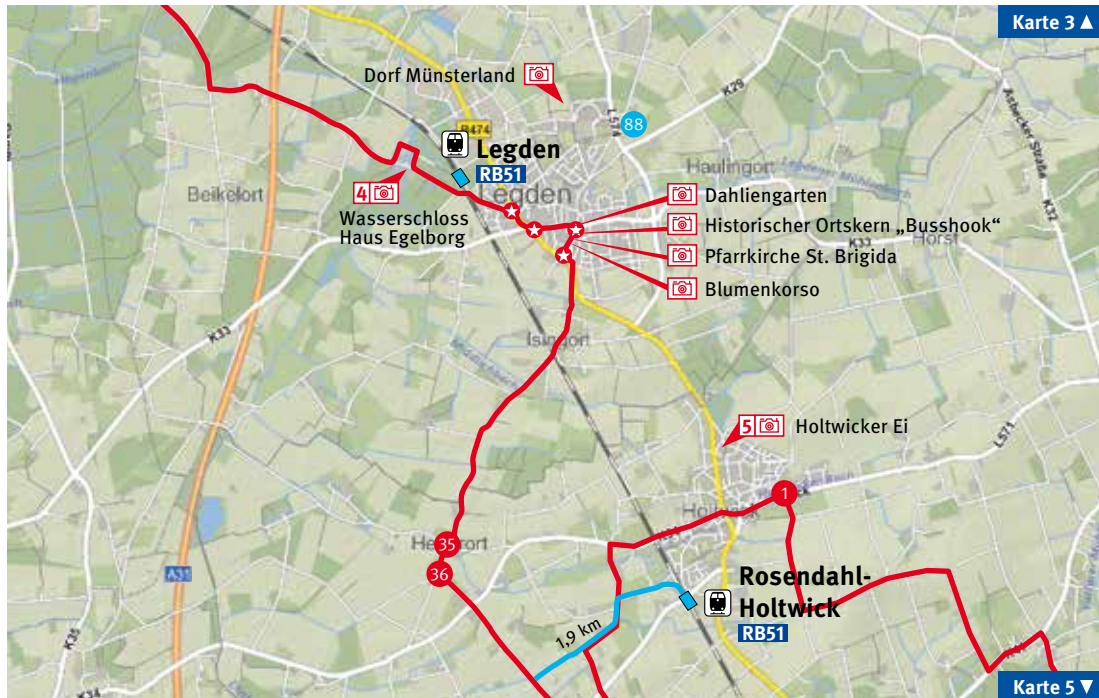
Touristische Informationen

Ahaus Marketing & Touristik,

Oldenkottplatz 2 · 48683 Ahaus,

Tel.: 02561 444444,

marketing@ahaus.de, www.ahaus.de



Karte 3 ▲

Karte 5 ▼

Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Legden: ebenerdig

Rosendahl-Holtwick: ebenerdig

Radstation am Bahnhof

Nächste Radstation Gronau

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Rosendahl-Holtwick – Coesfeld 19 km

Rosendahl-Holtwick – Legden 9 km

Legden – Ahaus 13 km

Sehenswert

4 📷 Wasserschloss Haus Egelborg

5 📷 Holtwicker Ei

📷 Partydorf „Dorf Münsterland“

📷 Dahlengarten (160 versch. Dahlien)

📷 Historischer Ortskern „Busshook“ mit Dahlienhofspieker

📷 Pfarrkirche St. Brigida

📷 Blumenkorso

Touristische Informationen

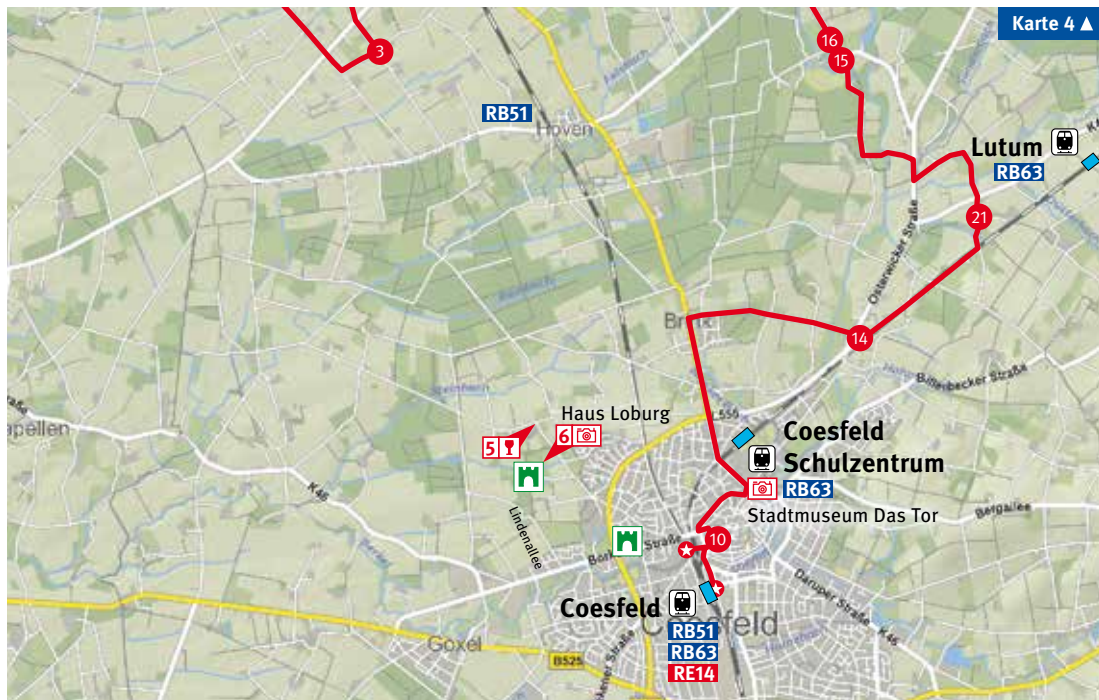
Touristik Legden & Asbeck,

Hauptstraße 17 · 48739 Legden,

Telefon: 02566 9503,

E-Mail: info@touristik-legden.de,

www.legden.de



Radler-Infos



Zugang zu den Bahnsteigen

Coesfeld: Treppen und Aufzug vorhanden, Richtung Münster ebenerdig

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Coesfeld – Rosendahl-Holtwick 19 km

Sehenswert

-  Haus Loburg
-  Stadtmuseum Das Tor

Rastmöglichkeiten

-  Restaurant Freiburger, Sirksfeld 10 · 48653 Coesfeld, Telefon: 02541 3930 www.restaurant-freiburger.de

Touristische Informationen

Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner, Markt 8, Rathaus · 48653 Coesfeld, Telefon: 02541 9391017, E-Mail: info@coesfeld.de, www.coesfeld.de